



HAUPTVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

A-1031 WIEN

KUNDMANNGASSE 21

POSTFACH 600

TELEFAX 711 32 3777

DVR 0024279

VORWAHL Inland: 01, Ausland: 43-1

TEL 711 32 / 0

ZI. 41-IT-ORG-19.87 Zu/Bb

Wien, 19. April 2012

Fachverband der privaten Krankenanstalten und Kurbetriebe
Wirtschaftskammer Österreich
z.H. Herrn KR Mag. Julian M. Hadschieff
Wiedner Hauptstraße 63
Postfach 340
1040 Wien

Gez.
Posteingang
26. April 2012
Fachverband der Gesundheitsbetriebe

Betr.: e-card System „Release R12a“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden wollen wir Ihnen einen Überblick über die Auslieferung der neuen Softwareversion (**Release R12a**) und die wesentlichen, mit dem Release in Verbindung stehenden Neuerungen geben.

1. Umstellungszeitpunkt

Das e-card System wird am **Samstag, 05. Mai 2012 ab 14:00 Uhr** serverseitig auf das neue Release umgestellt und steht wieder ab **07. Mai 2012 00:00 Uhr** – zur Verfügung. Alle e-card Services sind in diesem Zeitraum nicht verfügbar.

Der österreichweite Rollout erfolgt am **Dienstag, 15. Mai 2012 ab 21:00 Uhr**. Am 09. Mai 2012 ab 6:00 sind alle e-card Services wieder verfügbar.

Wenn Sie bei Ihrer Produktiv-GINA den Softwareupdatemodus auf „automatisch“ gesetzt haben, wird die GINA in der Nacht vom 15. auf 16. Mai 2012 die neue Softwareversion beziehen. Alle e-card Services sind in diesem Zeitraum nicht verfügbar. Ansonsten müssen Sie die Aktualisierung im Administrationsmenü manuell starten.

Bei Fragen oder Problemen zur Umstellung wenden Sie sich bitte via Ticketing-System an das Supportteam:

<http://ticketing.ecard.sozialversicherung.at/myrmex/ka/>

Das mit 15. Mai 2012 zur Verfügung gestellte neue GINA Release R12a muss bis spätestens **20. Juli 2012** eingespielt werden, ansonsten kann die GINA nicht mehr mit dem e-card Rechenzentrum kommunizieren und Ihre e-card Services werden offline geschaltet. Bitte stimmen Sie sich mit Ihrem SW-Hersteller, der die Integration der e-card Schnittstelle durchgeführt hat, ab.

2. Vertragspartnersoftware-Schnittstelle SS12

Mit dem Rollout des Release R12a kommt es zu keiner Ablöse von alten Schnittstellen. Es fällt nur die e-Medikation-Schnittstelle weg.

Sollte es ab dem 16. Mai 2012 zu Problemen bei der Nutzung einzelner e-card Services über die Schnittstelle SS12 kommen, besteht weiterhin die Möglichkeit diese Services über den Webbrowser zu nutzen.

Alle relevanten Details dazu finden Sie im e-card Vertragspartner-Benutzerhandbuch, zum Download auf www.sozialversicherung.at.

3. Inhalte des Release R12a

Alle Neuerungen können Sie der beigelegten „Releaseinformation“ entnehmen. Dieses Dokument wird unter anderem auf der Homepage www.chipkarte.at - Bereich „Krankenanstalten und KIS-Hersteller“ - veröffentlicht.

Die e-card Vertragspartner-Benutzerhandbücher wurden um die R12a Inhalte erweitert und stehen unter www.sozialversicherung.at zur Verfügung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an 050 124 714 – 4301.

Wir ersuchen Sie um eine entsprechende Information Ihrer Mitglieder.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Hauptverband:


DI Volker Schörghofer



designing e-health

e-card Releaseinformation

Releaseinformation Release R12a

Version 1.0

Information über die mit dem Release R12a in Kraft tretenden fachlichen und technischen Änderungen bzw. Erweiterungen des e-card Systems.

Wien, am 12.03.2012

Inhaltsverzeichnis

1.	Zweck des Dokuments	3
2.	ACHTUNG: Wichtige Hinweise für das Release R12a	4
3.	Zeitliche Abfolge des Rollout	5
3.1	VPSWH (Test-GINA) Rollout Release R12a	5
3.2	Vertragspartner (Produktiv-GINA) Rollout Release R12a.....	5
3.2.1	Zusatzinformation für Krankenanstalten und KIS-Hersteller.....	5
4.	Allgemeine Änderungen bzw. Erweiterungen	7
4.1	e-Medikation (EMEDIK).....	7
4.2	Test- und Schulungsverwaltung (TSV)	7
4.3	e-card Regelwerk	8
5.	Technische Änderungen bzw. Erweiterungen.....	9
5.1	Versionsübersicht.....	9
5.2	Vertragspartnersoftware Schnittstelle (SS12).....	9
5.3	Neue VMWare Tools	9
5.4	GINA-Zertifikaterneuerung	10
5.5	Einschränkung der (v)LAN-CCR am GUI.....	10

1. Zweck des Dokuments

Dieses Dokument richtet sich an Krankenanstalten, BOST (Bandagisten, Orthopädischschuhmacher, Orthopädietechniker), KT (Krankentransportunternehmen), Optiker, Hörgeräteakustiker und deren VPSWH (Vertragspartner-Softwarehersteller). Es enthält Informationen über die mit dem Release R12a in Kraft tretenden fachlichen und technischen Änderungen bzw. Erweiterungen des e-card Systems. Die hier beschriebenen Änderungen bzw. Erweiterungen beziehen sich auf das zuletzt gültige Release R11b.

2. ACHTUNG: Wichtige Hinweise für das Release R12a

- **SS12 Schnittstellenversionen R12a**

Details dazu sind im Kapitel 5.2 „Vertragspartnersoftware Schnittstelle (SS12)“ zu finden.

- **SS12 Schnittstellenbeschreibung R12a**

Alle Änderungen bzw. Erweiterungen in den einzelnen e-card Services sind in der aktuellen Schnittstellenbeschreibung, zum Download unter www.chipkarte.at im Bereich „Partner“, zu finden. Bei Fragen stehen wir Ihnen unter support@svc.co.at zur Verfügung.

- **VPSWH Rollout – GINA Distribution**

Die beim VPSWH Rollout (Test-GINA) gelieferte GINA Distribution (0.84.xx.xx bzw. 0.85.xx.xx) enthält alle SS12 Funktionen des Release R12a. Da an den GUI-Oberflächen noch gearbeitet wird, sind diese Komponenten noch nicht vollständig verfügbar.

- **Beenden aktiver Dialoge**

Durch das Update auf das Release R12a (speziell beim Server-Update) werden alle aktiven Dialoge beendet. Das bedeutet, dass bei Wiederverfügbarkeit der Systeme die Dialoge neu aufgebaut werden müssen.

- **e-card Vertragspartner-Benutzerhandbücher R12a**

Die Vertragspartner-Benutzerhandbücher wurden aktualisiert und stehen ab Anfang April 2012 auf der Homepage www.sozialversicherung.at im Bereich „Service“ zur Verfügung.

3. Zeitliche Abfolge des Rollout

3.1 VPSWH (Test-GINA) Rollout Release R12a

Donnerstag, 15. März 2012 ab 09:00 Uhr:

- Das Test-Referenzsystem wird serverseitig auf das neue Release umgestellt.

Dienstag, 20. März 2012 ab 09:00 Uhr:

- Das Release wird auf die GINAs der Vertragspartner-Softwarehersteller (VPSWH) verteilt.

Das Test-Referenzsystem steht während des Server und des Client Rollout nicht zur Verfügung.

3.2 Vertragspartner (Produktiv-GINA) Rollout Release R12a

Samstag, 05. Mai 2012 ab 14:00 Uhr:

- Das e-card System wird am Samstag, 05. Mai 2012 ab 14:00 Uhr serverseitig auf das neue Release umgestellt und steht wieder ab dem 07. Mai 2012 00:00 Uhr zur Verfügung. Alle e-card Services sind in diesem Zeitraum nicht verfügbar. Die Mehrwertdienste sind davon nicht betroffen.

Dienstag, 15. Mai 2012 ab 21:00 Uhr:

- Österreichweiter Rollout des Release R12a

3.2.1 Zusatzinformation für Krankenanstalten und KIS-Hersteller

Wenn Sie bei Ihrer Produktiv-GINA den Softwareupdatemodus auf „automatisch“ gesetzt haben, wird die GINA in der Nacht vom 15. auf den 16. Mai 2012 die neue Softwareversion beziehen. Alle e-card Services sind in diesem Zeitraum nicht verfügbar. Ansonsten müssen Sie die Aktualisierung im Administrationsmenü manuell starten:

Kurzanleitung zur Aktualisierung der GINA:

- Verbinden Sie sich mit einem SSH Client (z.B. putty.exe) mittels SSH Protokoll (Port TCP 22) und dem Benutzer „localadmin“ auf die GINA
- Einzelschritte zur Aktualisierung:
 - (2) Konfiguration
 - (3) System Konfiguration
 - (1) Allgemeine GINA-Parameter
 - (1) Modus des SW-Updates
 - (3) SW-Update Modus MAN schalten

→ (2) SW-Update Manuell auslösen

Bei Fragen oder Problemen verfassen Sie ein Ticket unter:

<http://ticketing.ecard.sozialversicherung.at/myrmex/ka/>

Das mit 15. Mai 2012 zur Verfügung gestellte e-card Release R12a muss bis **spätestens 20. Juli 2012** eingespielt werden, ansonsten kann die GINA mit dem e-card Rechenzentrum nicht mehr kommunizieren und die e-card Services können nicht mehr verwendet werden.

Durch das Update der GINA auf das Release R12a wird das Passwort im GINA Administrationsmenü auf den Default-Wert zurückgesetzt.

4. Allgemeine Änderungen bzw. Erweiterungen

4.1 e-Medikation (EMEDIK)

Das für neun Monate anberaumte Pilotprojekt zur e-Medikation wurde wie geplant mit 31.12.2011 abgeschlossen. Mit dem Release R12a wird das EMEDIK-Service auf der GINA deinstalliert.

4.2 Test- und Schulungsverwaltung (TSV)

Die vorhandenen e-card Testszenarien werden mit dem Release R12a erweitert. Wenn geänderte Personendaten benötigt wurden, mussten bisher neue Pseudo e-cards ausgestellt werden. Damit zukünftig eine einfachere Handhabung möglich ist, wurden alle relevanten Personendaten nun in die Testszenarien eingearbeitet. Softwarehersteller können somit durch vordefinierte Szenarien die Erweiterungen der Personendaten direkt den Pseudo e-cards zuordnen. Folgende Daten wurden in den Testszenarien hinzugefügt:

Daten	Zuordnung
Vorname	Szenarien 16A - 16K
Nachname	Szenarien 16A - 16K
Vorname diakritische Zeichen	Szenarien 16A - 16K
Nachname diakritische Zeichen	Szenarien 16A - 16K
Titel vorne	Szenarien 16B – 16C
Titel hinten	Szenarien 16D
Alter	Jedem Szenario zugeordnet (außer 16D und 04A)
Geschlecht	Jedem Szenario zugeordnet

Wird z.B. ein Szenario mit Namensdaten zugeordnet, bleibt der Name solange gesetzt, bis ein anderes Szenario mit Namensangaben zugeordnet wird oder bis mit der Funktion „Schulungsdaten löschen“ auf den Originalnamen der Karte zurückgestiegen wird. In jedem Szenario sind Geschlecht und Alter (bis auf Szenario 16D und 04A) zugeordnet. Das Geburtsdatum wird beim Zuordnen des Szenarios gesetzt (Tag vor dem aktuellen Datum – angegebenes Alter [in Jahren]). Ist dem Szenario kein Alter zugeordnet, wird das Geburtsdatum des Patienten der Pseudo e-card nicht gesetzt.

Mit R12a gibt es außerdem Änderungen (aktualisierte Medikamentenkurznamen, alternative Dosierungsangabe etc.) in den ABS Schulungsszenarien. Details zu allen Schulungsszenarien sind in der JavaDoc zu finden.

4.3 e-card Regelwerk

Die Fachgebiete 40 (Hörgeräteakustiker) und 67 (Optiker) werden mit R12a aufgenommen.

5. Technische Änderungen bzw. Erweiterungen

5.1 Versionsübersicht

Ordinations-Client:

Distribution (mGINA): 0.84.xx.xx

Distribution (GINA Gen. 2): 0.85.xx.xx

Distribution (S-GINA): 0.85.xx.xx

LAN-CCR: Build 1080

5.2 Vertragspartnersoftware Schnittstelle (SS12)

Folgende Schnittstellenversionen stehen mit dem Release R12a zur Verfügung:

	BASE BASE-ENT	VDAS	KSE	SAS	ABS*	TSV**	DBAS	UZE	STS*	EMEDIK	DAS
R12a	9.0	10.0	11.0	10.0	8.0	2.0	6.0	3.0	2.0		2.0
kompatibel	8.0	9.0	10.0	9.0		1.0	5.0	2.0			1.0
entfallen										1.0	

*... Für diese Services wird mit R12a nur eine Schnittstellenversion angeboten.

**... Dieses Service dient ausschließlich zur Verwendung für die Vertragspartner-Softwarehersteller und steht auf den Produktiv-GINAs nicht zur Verfügung.

5.3 Neue VMWare Tools

Im Zuge des Release R12a wird, wie bereits angekündigt, das Referenzsystem für die sGINA auf die VMWare vSphere Version 5.0 gehoben. Zusätzlich werden auch die VMWare Tools 8.6.0 ausgeliefert. Die Installation erfolgt automatisch mit dem R12a Softwareupdate. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an krankenanstalten@svc.co.at.

5.4 GINA-Zertifikatserneuerung

Die GINA Zertifikate werden im Rahmen des Release um Informationen bzgl. der verschlüsselten https-Kommunikation erweitert. Ab R12a ist es u.a. möglich, die GINA in Standard Netzwerk-Installationen unter https auch unter dem Namen „sts.ginalan.at“ anzusprechen. Das führt zu einem Tausch der Zertifikate auf allen GINAs, sowohl im Produktiv-System als auch im Test-Referenzsystem. Wir empfehlen zu überprüfen, ob Ihre Programme der aktuell ausstellenden CA vertrauen. Alle anderen Zertifikate im e-card System sind davon nicht betroffen!

Weitere Details sind auf unseren regelmäßig aktualisierten Webseiten zum Thema https-Kommunikation mit der GINA zu finden: <https://www.sozialversicherung.at/HTTPS-GINA-ZUGRIFF>

5.5 Einschränkung der (v)LAN-CCR am GUI

Krankenanstalten können mit dem e-card System sowohl voll integriert als auch mit der Browseranwendung arbeiten. Für den gemischten Betrieb (Verwendung der e-card Services über die KIS Software & Webbrowser) wird mit dem Release R12a eine neue Funktion zur Filterung der Kartenleser in den e-card Browseranwendungen ausgeliefert. Damit ist es möglich auszuwählen, welche Kartenleser im Webbrowser zur Anmeldung und für e-card Anwendungen zur Verfügung stehen (Anwendung mit o-card). Die Auswahlliste im Webbrowser kann auf maximal 20 Kartenleser eingeschränkt werden. Dadurch werden eine übersichtlichere Darstellung der Browseranwendung und eine Steigerung des Benutzerkomforts erzielt. Die Filterung wirkt sich im Webbrowser auf alle e-card Services aus und kann über das Administrationsmenü der GINA durchgeführt werden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an krankenanstalten@svc.co.at.